

Stadtteilkonferenz Neustadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz Neustadt am 09.12.2021 als Online-Veranstaltung.

Moderation: Herr Bartz

Protokoll: Frau Zimmermann

Datum: Donnerstag, den 09. Dezember 2021

Uhrzeit: 19.00 Uhr Beginn
20.30 Uhr Ende

Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz**
- **Wohnungslose in der Neustadt - Informationen zum Stand des Runden Tisches**
- **Anliegen aus dem Quartier**
 - **Schlechte Beschilderung Bewohnerparkautomaten und Einbahnstraßenregelung Brüderstraße**
 - **Portugiesenviertel – Seminar der HCU zum Thema Mobilität**
 - **Fußwegekonzept der Neustadt**
 - **Fußgängerampel Holstenwall/Peterstraße**
 - **Kurzvorstellung Imagefilme zur Neustadt**
- **Sonstiges**
 - **Leerstand südliche Neustadt**
 - **Baugenehmigung ehemalige Bugsiergebäude**
 - **Hanse Clipper Haus**
 - **Teehaus**
 - **Baustelle Großneumarkt**
 - **Südliche Michelwiese (Hundeauslaufzone)**

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden.

Barbara von Oertzen, die neue Regionalbeauftragte, stellt sich einführend vor.

Es sind 26 Teilnehmende anwesend.

TOP 2: Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Seitens der Teilnehmenden werden keine Anmerkungen zum letzten Protokoll erhoben.

TOP 3: Wohnungslose in der Neustadt - Informationen zum Stand des Runden Tisches

Die Beschlussfassung zur Initiierung eines Runden Tisches wurde nach der letzten Stadtteilkonferenz an den Sozialausschuss übermittelt. Dieser behandelte die Beschlussfassung vor 14 Tagen abschließend. Dem Antrag eines Runden Tisches wurde grundsätzlich stattgegeben.

Die Organisation des Runden Tisches sollte ursprünglich über die Politik oder die Verwaltung organisiert werden. Inwiefern diese Option besteht, wird Herr Bartz noch einmal in einem Rückschluss mit dem Sozialausschuss verhandeln. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Organisation der Sitzungen des Runden Tisches über das Quartiersmanagement.

Die Idee zur Einberufung des Runden Tisches stützt sich auf die Thematisierung der prekären Situation von Obdachlosen der Neustadt. Zu den Obdachlosen, welche in Form des öffentlichen Urinierens, des Schlafens in Hauseingängen oder unter Rauschmitteleinfluss in der Vergangenheit seitens der Anwohnenden negativ aufgefallen sind, zählen insbesondere osteuropäische Obdachlose. Diese hätten keinen Anspruch auf Angebote des Hilfesystems. Darüber hinaus wurden in der Vergangenheit ebenfalls Obdachlose negativ im öffentlichen Raum der Neustadt wahrgenommen, welche Hilfe bzw. Unterstützung nicht annehmen würden.

Ziel des Runden Tisches ist somit, dass eine Lösung hinsichtlich des geschilderten Sachstandes gefunden werden soll. Hierzu wird zugleich eine aktive Kommunikation mit dem Sozialraummanagement angestrebt, welche ebenfalls zu den Sitzungen des Runden Tisches eingeladen werden. Weiterhin sind neben den Bewohner:innen, Träger:innen des Stadtteils, der Verwaltung sowie Vertreter:innen der Politik ebenfalls potenziell Vertreter:innen des Bezirksamtes sowie der Fachbehörde zu beteiligen, ebenso wie Mitarbeiter:innen der Polizei und der Straßensozialarbeit.

Derzeit gilt die Situation innerhalb der Neustadt aufgrund des aktuell laufenden Winternotprogramms als beruhigt. Mit Ende des Winternotprogramms ist davon auszugehen, dass die Zahl der Wohnungslosen im öffentlichen Raum erneut zunehmen wird.

Seitens des Sozialraummanagements und der Polizei gibt Herr Bartz die Rückmeldung, dass diese bereits in der Vergangenheit bei Beschwerdelagen aktiv geworden sind. Hierzu wurden Obdachlose direkt aufgesucht und auf etwaiges Fehlverhalten hingewiesen.

Für die erste Veranstaltung des Runden Tisches ist derzeit ein, noch nicht festgelegter, Termin im Januar 2022 vorgesehen. Die Sitzungen werden voraussichtlich als Tagetermine abgehalten, aufgrund der hohen Anzahl der beteiligten Verwaltungsvertreter:innen. Inhaltliche Themenschwerpunkte der Sitzungen können im Zuge der Einladung zum Sitzungstermin des Runden Tisches noch einmal an Herr Bartz eingereicht werden.

TOP 4: Anliegen aus dem Quartier

1) Schlechte Beschilderung Bewohnerparkautomaten und Einbahnstraßenregelung Brüderstraße Bewohnerparkautomaten

Die Parkscheinautomaten auf der Brüderstraße weisen derzeit Mängel hinsichtlich der Sichtbarkeit dieser auf, aufgrund einer fehlenden Beschilderung. Diesbezüglich hat sich

Herr Bartz bereits in der Vergangenheit mit dem LBV ausgetauscht. Hieraus wurde ersichtlich, dass sich die Stadt Hamburg gegen die Errichtung von Schildern entschieden hat und eine Nachsetzung von Parkautomatenschildern im öffentlichen Raum auch zukünftig nicht vorgesehen ist.

Einbahnstraßenregelung

Die Brüderstraße ist gemäß der StVO als Einbahnstraße durch Straßenschilder ausgewiesen. Dennoch konnten in der Vergangenheit fortwährend Autos verzeichnet werden, welche entgegen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße die Brüderstraße queren. Ursache hierfür seien zugeklebte sowie weggeknickte Straßenschilder, welche signalisieren, dass die Einfahrt aus der Richtung Thielbek/Großneumarkt verboten ist.

Da die Zuständigkeit für die Beschilderung in der Bezirksverwaltung liegt, wird hierfür eine Formulierung einer Beschlussempfehlung vorgesehen, welche an den City Ausschuss gereicht werden soll.

Um der Problematik weiterhin nachzugehen, gibt Frau von Oertzen einen Prüfauftrag an das Fachamt Management Öffentlicher Raum unter Schilderung der derzeitigen Sachlage weiter. Von einer Beschlussfassung seitens des Beirates wird somit vorerst abgesehen. Herr Bartz wird ebenfalls Kontakt zur Verkehrsabteilung der Polizei aufnehmen.

Aus weiteren Beiträgen seitens der Teilnehmenden gehen weitere Probleme bezüglich des Parkens in der Neustadt hervor, weshalb eine Schwerpunktsitzung zum Thema „Parken und Verkehr in der Neustadt“ für die 2. oder 3. Stadtteilkonferenz 2022 vorgesehen wird. Hierfür sollen ebenfalls Vertreter:innen des LBV, PK oder LSBG eingeladen werden. Thema dieser Sitzung könnten u.a. Lösungsansätze für die Regulierung des Autoverkehrs im Bereich Pilatuspool/Poolstraße aus Richtung des Johannes-Brahms-Platzes sein. Hier verweist eine Beschilderung derzeit darauf, dass der Straßenabschnitt nicht befahren werden darf, welches seitens der Pkw-Fahrer:innen oftmals missachtet wird.

2) Portugiesenviertel – Seminar der HCU zum Thema Mobilität

An der HafenCity Universität greifen Studierende des Studienganges „Stadtplanung“ unter der Leitung von Herr Jenett momentan das Thema der Mobilität im Portugiesenviertel auf.

Hintergrund der Lehrveranstaltung ist die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema der Mobilität in Hinblick auf die zunehmenden Veränderungen, geprägt durch den Ausbau der E-Mobilität sowie neuer Fortbewegungsmöglichkeiten und des Einflusses der Corona-Pandemie. Ein Themenschwerpunkt stellt hierbei die Veränderung der Parkraumnutzung dar.

Zu diesem Themenschwerpunkt sind die Studierenden der HCU dazu aufgefordert, Vorstellungen und Konzepte zu entwickeln, welche abbilden, inwiefern sich die veränderte Mobilität im Zuge der Corona-Pandemie im öffentlichen Raum zukünftig manifestieren könnte. Hierunter stellt sich ebenfalls die Frage, ob eine Rückkehr zum Status Quo vor der Corona-Pandemie angestrebt oder eine langfristige Veränderung der Mobilität im Viertel etabliert werden soll.

Im Rahmen des Studienprojektes findet am 16.12.2021 eine digitale Veranstaltung von 18:00 bis 19:30 Uhr statt, innerhalb welcher die Studierenden ihre ersten Ideen und Entwürfe gemeinsam mit den Bewohner:innen sowie weiteren Teilnehmer:innen der Veranstaltung reflektieren können.

3) Fußwegekonzept der Neustadt

Das Fußwegekonzept, welches bereits vor einigen Jahren vorgestellt sowie beschlossen wurde, wird weiterhin umgesetzt. Die Umsetzung bezieht sich hierbei lediglich auf kleinteilige Interventionen im öffentlichen Raum wie bspw. dem Anbringen von Fahrradbügeln. Die Realisierung des Konzepts wird fortlaufend über die kommenden Jahre hinweg angestrebt.

Um weitere Informationen bezüglich des Fußwegekonzeptes zu erhalten, wird vorgesehen ein Mitglied des Fachamt Managements Öffentlicher Raum für eine gemeinsame Unterhaltung im Jahr 2022 einzuladen. Unter diesem Themenschwerpunkt können zugleich Fragen bezüglich der Umsetzung der Brücke am Elbpark sowie der Unterführung an der Ludwig-Erhardt-Straße aufgenommen werden.

4) Fußgängerampel Holstenwall/Peterstraße

Die derzeitig vorliegende Beschwerdesituation an der Kreuzung Holstenwall/Peterstraße bezieht sich auf Pkw-Fahrer:innen, welche die Fußgängerampel entweder nicht einsehen oder missachten.

Um der Beschwerdelage nachzugehen und eine Lösung hinsichtlich der Sichtbarkeit der Ampel zu finden, soll eine Beschlussempfehlung formuliert werden, sodass diese über den City Ausschuss an die Verwaltung weitergereicht werden kann.

Die Umfrage unter den Teilnehmenden, ob sich hinsichtlich der Fußgängerampel an der Peterstraße/Holstenwall etwas ändern soll, führt unter den 26 Teilnehmenden zu folgendem Ergebnis:

| | |
|------------|----|
| Dafür | 21 |
| Dagegen | 0 |
| Enthaltung | 5 |

Resultierend aus dem vorliegenden Ergebnis, formuliert Herr Bartz eine Beschlussempfehlung, welche an den City Ausschuss gereicht wird.

5) Kurzvorstellung Imagefilme zur Neustadt

Die Imagefilme eins und zwei können auf der offiziellen Website <https://grossneumarkt-fleetinsel.de/> angeschaut werden.

TOP 6: Sonstiges

1) Leerstand südliche Neustadt

Der Sachstand auf der Zeughausstraße 42-44 ist derzeit unklar. Informationen bezüglich eines potenziellen Gebäudeabrisses werden gegebenenfalls nachgereicht.

Hinsichtlich des Leerstandes auf der Böhmkenstraße 1 (gegenüber vom Michel) liegen derzeit keine weiteren Erkenntnisse hinsichtlich der Planung vor. Hierzu wird ein Prüfauftrag über die Verwaltung veranlasst, sodass weitere Informationen im Zuge der nächsten Stadtteilkonferenz nachgetragen werden können.

2) Baugenehmigung ehemalige Bugsiergebäude

Derzeit ist die Vorlage einer Baugenehmigung für das ehemalige Bugsiergebäude (Johannesbollwerk 10) unklar. Informationen diesbezüglich werden nachgereicht.

3) Hanse Clipper Haus

Derzeit liegt kein festes Datum zum Betriebsstart des Hanse Clipper Hauses vor. Die Inbetriebnahme ist zunächst allgemein für das Jahr 2022 vorgesehen.

4) Teehaus

Eine Freigabe des Teehauses von Pflanzen und Blumen wurde bislang nicht übermittelt. Sie soll im Frühjahr 2022 erfolgen. Sobald diese vorliegt, wird Herr Bartz die Freigabe über den Verteiler der Stadtteilkonferenz Neustadt bekanntgeben.

5) Baustelle Großneumarkt

Ab 2022 werden auf dem Großneumarkt Bauarbeiten aufgenommen, welche die Erneuerung der Elektroanlage umfassen. Hierbei ist die Umsetzung der Baumaßnahmen in Teilschritten vorgesehen. Die Durchführung des Wochenmarktes soll trotz der Baumaßnahmen voraussichtlich weiterhin möglich sein.

Informationen dazu, ob ein Veranstaltungsanschluss bei der Erneuerung der Marktelektrik vorgesehen ist, wird Frau von Oertzen nachträglich einreichen. Ausgangslage hierbei ist momentan, dass in der Vergangenheit Hausstrom der Umgebung oder Dieselgeneratoren genutzt werden mussten, um die nötige Stromversorgung für Veranstaltungen bereitzustellen. Der Anschluss an die Stromkästen des Großneumarktes wurde zuletzt aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen.

6) Südliche Michelwiese

In Bezug auf die Auslauffläche von Hunden auf der Michelwiese konnte die Polizei in der Vergangenheit bereits zahlreiche Kontrollen durchführen sowie mitunter Ordnungswidrigkeiten aussprechen. Um die freie Hundenauslauffläche zukünftig besser zu kennzeichnen, soll ein eingezäunter Bereich auf der Wiese angelegt werden, innerhalb welchen es Hundehalter:innen ermöglicht wird, ihre Hunde ohne Leine laufen zu lassen. Wann die Umsetzung der Einzäunung erfolgt, ist derzeit noch nicht festgelegt.